

Newsletter von
Johann Saathoff, MdB
mit Berichten aus Berlin und der Region

Norden, 16. Dezember 2020

www.johann-saathoff.de

Ausgabe 06/2020

Mein mitnamer

Ein wirklich turbulentes und anstrengendes Jahr geht zu Ende. Auch wenn dieses Weihnachten ganz anders wird und im Zeichen der Pandemie steht, wünsche ich Euch eine besinnliche Zeit im kleinen Familienkreis und hoffe, dass Ihr bei allem Stress und aller Unsicherheit ein wenig zur Ruhe kommen könnt und Kraft für das neue Jahr tankt.

Für das nächste Jahr wünsche ich mir neben Gesundheit vor allem die Rückkehr zu direkten Begegnungen und Gesprächen mit Euch und hoffe, dass wir bald wieder

enger zusammenkommen können, auch um gemeinsam für die SPD Wahlkampf zu machen.

Denn gerade in dieser Pandemie zeigt sich doch, wie wichtig ein starker Sozialstaat ist und wie wichtig eine starke Sozialdemokratie für die Bewältigung der Krise ist. Bis dahin bleibt gesund! Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr und Euer



30 Millionen Euro für die Kunsthalle

Das ist eine wundervolle Nachricht für Emden und ganz Ostfriesland: Der Haushaltsausschuss des Bundestags hat beschlossen, die Bundesmittel für die Sanierung der Emder Kunsthalle auf 30 Millionen Euro zu erhöhen. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Bundestag 15 Millionen Euro für die Modernisierung, Sanierung und Erneuerung der Kunsthalle bereit gestellt.

Damals war aber noch eine Kofinanzierung durch das Land Niedersachsen vorgesehen. Die Aufstockung der Mittel auf 30 Millionen Euro heißt jetzt: Die Modernisierung der Kunsthalle kann losgehen!

Seit ihrer Gründung im Herbst 1986 hat sich die Kunsthalle als zentrales Ausstellungshaus für Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts etabliert und steht damit als kultureller Leuchtturm für die ganze Region und darüber hinaus.



Das Bild zeigt mich mit der Stifterin und Kunsthallen-Aufsichtsratsvorsitzenden Eske Nannen und meinem Bundestagskollegen Dennis Rohde

30 Millionen Euro für die Kunsthalle—Fortsetzung von Seite 1

Mit der Modernisierung soll diese hervorgehobene Stellung für die Zukunft gesichert werden und die Kunsthalle den Anforderungen an einen modernen Museumsbetrieb gerecht werden - zugleich nachhaltig, inklusiv und digital.

Ich freue mich sehr, dass wir mit der Erhöhung der Bundesmittel dafür sorgen können, dass sich die Kunsthalle für die Zukunft aufstellen kann und damit als kulturelles

Aushängeschild und Besuchermagnet für Ostfriesland eine gewaltige Aufwertung erfährt.

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinem Oldenburger Kollegen Dennis Rohde, der als haushaltspolitischer Sprecher der SPD massiv dazu beigetragen hat, dass dieses Geld in unsere Region kommt.

Lieber Dennis, ich kann dir versprechen: Das Geld ist gut angelegt!

Verabschiedung der EEG-Novelle

Mit der EEG-Novelle stellen wir wichtige Weichen für einen akzeptierten und beschleunigten Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland.

Wir schaffen Erleichterungen bei Eigenverbrauch von Solarstrom und beim Mieterstrom, Gemeinden können zukünftig viel stärker von Windkraftanlagen profitieren und mit einer Corona-Regelung sorgen wir dafür, dass ältere Windkraftanlagen im kommenden Jahr nicht den Betrieb einstellen müssen. Für das erhöhte Klimaziel der EU wird die Bundesregierung bald einen Vorschlag für erhöhte Ausbaupfade vor allem von Windkraft und Photovoltaik vorlegen. Den Weg zu einer Co2-freien Zukunft werden über das Thema Wasserstoffproduktion erreichen, dazu wird die Wasserstoffproduktion speziell gefördert. Es waren wirklich keine leichten Verhandlungen, aber am Ende haben wir zielführende Entscheidungen getroffen, mit denen Deutschland den Weg der Energiewende weiter beschreiten kann.

Windenergie auf See: Schneller Ausbau bis 2040

Mit der Einigung zum Wind-See-Gesetz stellen wir die Weichen für einen schnelleren Ausbau der Windkraft auf See bis zum Jahr 2040. Damit reiht sich Deutschland ein in die Gruppe von Staaten, die höhere Ausbauziele für die Offshore-Windkraft beschlossen haben.

Damit werden wir nicht nur den Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland voranbringen und damit zum Ersatz fossiler Stromerzeugung beitragen, wir werden auch einen Beitrag zu den europäischen Klimaschutzz Zielen leisten.

Die Windenergie auf See wird in den kommenden Jahren die günstigste erneuerbare Stromerzeugungsform sein, deshalb sind höhere Ziele auf See absolut geboten.

Davon bin ich überzeugt, und dafür werde ich mich einsetzen.

35 neue Stellen für Auricher Behörde BAV

Die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen in Aurich (BAV) bekommt im Jahr 2021 35 neue Stellen. Das hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen.

Das begrüße ich sehr. Die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen bekommt immer mehr Aufgaben, vor allem bei der Abwicklung von Förderprogrammen. Sie kümmert sich zudem um die Förderung von Ladesäulen, die Umrüstung von Schiffsantrieben auf Flüssiggas (LNG) oder coronabedingt um Trennscheiben bei der Personbeförderung und die Mobilität von Personal in Kliniken und Pflegeeinrichtungen - um nur einiges zu nennen.

Die BAV hat also jede Menge zu tun. Mit der Personalauflstockung trägt der Bund der steigenden Anzahl von Aufgaben der Behörde Rechnung.



Gute Nachrichten für den Leiter der Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen (BAV), Klaus Frerichs

Steuerausfall-Ausgleich: 10 Millionen Euro für Kommunen im Landkreis Aurich

Das ist eine gute Nachricht für alle Kommunen im Landkreis Aurich: Wer Ausfälle bei den Gewerbesteuereinnahmen durch die Corona-Pandemie hat, bekommt einen Ausgleich von Bund und Land.

Die Gemeinde Ihlow erhält beispielsweise genau 1.817.529 Millionen Euro. Beim Besuch in Ihlow gemeinsam mit meinem für Ihlow zuständigen Landtagskollegen Wiard Siebels zeigten sich Bürgermeister Johann Börgmann und Kämmerer Harm Ubben hoherfreut. Börgmann sagte, dass die Ausgleichszahlungen der Gemeinde sehr durch die Krise helfen. Ich habe mich gefreut, dass diese Hilfe ankommt und das Vertrauen in die staatlichen Entscheidungen gestärkt wird - wir lassen die Kommunen nicht allein!

Auch beim Besuch in Norden beim SPD-Bürgermeisterkandidaten Florian Eiben und Fraktionschefin Julia Feldmann war die Stimmung gut - die Stadt Norden erhält 4,1 Millionen Euro.

„Wir freuen uns sehr über die Ausgleichszahlungen von Bund und Land“, sagte Florian Eiben. Er dankte für unseren Einsatz und meinte damit auch den für Norden zuständigen SPD-Landtagsabgeordneten Matthias Arends. Aufgrund der Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2020 müssen die Städte und Gemeinden in

Corona-Zeiten mit erheblichen Mindereinnahmen rechnen. Wir brauchen aber starke Kommunen, um die Daseinsvorsorge aufrecht zu erhalten und Investitionen wieder hochzufahren. Darum ist es gut, dass Bundesfinanzminister Olaf Scholz mit einem Solidarpakt für Städte und Gemeinden hilft. Dieser Pakt umfasst die Altschuldenhilfe und die Nothilfe zur Kompensation von Gewerbesteuerausfällen.

Die Kommunen im Landkreis Aurich erhalten insgesamt 10.076.139 Euro. Davon entfallen auf die Gemeinde Ihlow 1.817.529 Euro, die Gemeinde Großheide 146.575, die Insel Juist 572.305, die Gemeinde Krummhörn 511.782, die Stadt Norden 4.092.932, die Stadt Norderney 1.894.297, die Stadt Wiesmoor 360.877 sowie 467.889 Euro auf die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Brookmerland und 211.771 Euro insgesamt auf die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Hage.

Berechnungsgrundlage ist das maßgebliche Istaufkommen aus der Gewerbesteuer des kommunalen Finanzausgleichs. Nur die Kommunen, deren Istaufkommen das Durchschnittsaufkommen der Jahre 2016 bis 2019 unterschreitet, erhalten Ausgleichszahlungen.



Das Bild zeigt mich mit dem Norder SPD-Bürgermeisterkandidaten Florian Eiben und SPD-Ratsfraktionschefin Julia Feldmann vor der SPD-Geschäftsstelle in Norden

Klimaschutz und Modernisierung: 3,6 Millionen Euro für Norderney

Norderney wird noch schöner und vor allem noch grüner. 3,6 Millionen Euro fließen aus einem Förderprogramm des Bundes zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen auf die Insel. Mit dem Geld will die Stadt Norderney das „Grüne Quartier Mühlenallee“ schaffen.

Bürgermeister Frank Ulrichs zeigte sich über diese tolle Nachricht aus Berlin hocherfreut. „Das ist gut angelegtes Geld, mit dem wir nicht nur den Aufenthaltswert für

Einheimische und Gäste erhöhen, sondern gleichzeitig auch einen großen Beitrag für die Umwelt und das grüne Image der Insel leisten“, so Ulrichs.

Ich habe die Stadt gerne dabei unterstützt und freue mich natürlich, dass es geklappt hat. Die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister ist unkompliziert und macht Spaß. Nun freue ich mich auf die Umsetzung und den ersten Spaziergang in der neuen Mühlenallee.

Ehrenamtliche Arbeit der Auricher Tafel wird unterstützt

Die Auricher Tafel erhält Geld aus dem Sonderprogramm „Ehrenamt stärken. Versorgung sichern.“ Für die Initiative „Neustrukturierung der Tafelarbeit Aurich“ des Diakonischen Werks des lutherischen Kirchenkreises Aurich stellt der Bund eine Förderung in Höhe von 7.297,81 Euro zur Verfügung.

Die Sondermaßnahme wird aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung gefördert und hat das Ziel, ehrenamtliche Initiativen zu unterstützen, die in ländlichen Räumen in der nachbarschaftlichen

Lebensmittelversorgung engagiert sind und die in Folge der COVID-19-Pandemie vor besonderen Herausforderungen stehen. Auch diese Einrichtungen müssen eine Vielzahl von Auflagen erfüllen, die Einschränkungen und Mehrkosten bedeuten.

Ich begrüße es, dass der Bund so die wertvolle Arbeit der Tafeln ein wenig unterstützen kann. Die Tafeln leisten eine enorm wichtige Arbeit vor Ort und werden aktuell leider dringender denn je benötigt.

Gesprächsaustausch mit der IG Metall



Zu einem Gespräch über aktuelle Themen habe ich mich mit Maria Winter (SPD-Fraktion Emden), Matthias Arends, MdL, Uwe Rozema (AG 60 plus), Franka

Helmerichs, Geschäftsführerin IG Metall Emden sowie Manfred Wulff, Betriebsratsvorsitzender Volkswagen Emden, in meinem Wahlkreisbüro in Emden getroffen.

Auf der Suche nach Lösungen mit der Handwerkskammer für Ostfriesland

Anfang Dezember kam ich mit Matthias Arends (MdL), Friedhelm Merkentrup (1. Vorsitzender AWO-Kreisverband Emden) und Vertretern der Handwerkskammer für Ostfriesland zusammen, um über zukünftige Kooperationen zu sprechen. Bei meinem Besuch in den Beratungsbüros des Jugendmigrationsdienstes und des

Migrationsdienstes in Emden im September diesen Jahres bin ich auf Probleme im Zusammenhang mit Zugangsmöglichkeiten zur Digitalisierung angesprochen worden, die der Handwerkskammer für Ostfriesland ebenfalls bekannt sind. Da haben wir nun nach gemeinsamen Lösungsansätzen gesucht.



Johann Saathoff, Matthias Arends, Friedhelm Merkentrup, Dirk Bleeker, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Albert Lienemann, Präsident der Handwerkskammer, Jörg Frerichs, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Angela Mandel, Geschäftsführerin des Berufsbildungszentrums (v.l.)

Tierheime erhalten Zuschüsse

Tierheime bekommen im Jahr 2021 coronabedingte Hilfen in Höhe von fünf Millionen Euro. Sie werden als einmalige Betriebskostenzuschüsse gewährt. Für meinen Landtagskollegen Wiard Siebels und mich ist das ein wichtiges Signal. Denn die beschlossenen Zuschüsse sind ein richtiges und notwendiges Zeichen für die Tierheime in Deutschland. Es freut uns, dass auf diese Weise vielerorts die Arbeitsfähigkeit der häufig ehrenamtlich organisierten Heime während der Corona-Pandemie gestützt werden kann!

Viele Tierheime haben sich trotz deutlich geringerer Spendeneinnahmen um das Wohl ihrer

Tiere sorgen müssen. Wenn Einnahmen durch Spenden ausfallen, müssen wir uns nichts vormachen - der Tierschutz leidet massiv. Investitionsrückstände haben die Situation der Tierheime während der Corona-Krise nochmals massiv verschärft.

Die SPD-geführte Landesregierung hatte bereits Anfang Oktober vermeldet, 485.000 Euro für in Not geratene Tierheime und tierheimähnliche Einrichtungen bereitzustellen, um diese während der Corona-Pandemie zu unterstützen.

So können wir dazu beitragen, dass die Versorgung der Tiere sichergestellt ist.

**Mein Team und ich wünschen allen
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2021**



Kontakt Wahlkreisbüro:

Wahlkreisbüro Johann Saathoff, MdB
Burggraben 46, 26506 Norden
Tel: 04931 - 4417
Fax: 04931- 930 16 73
johann.saathoff.ma03@bundestag.de

Kontakt Büro Berlin:

Johann Saathoff, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 - 227 - 73 155
Fax: 030 - 227 - 70 155
johann.saathoff@bundestag.de



Impressum

Büro Johann Saathoff, MdB | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin | Tel./Fax (030) 227-73155/-70155
Johann.saathoff@bundestag.de | www.johann-saathoff.de

Redaktion

Wiebke Doesken, Heiner Schröder, Torsten Stein, Kornelia Urban und Sabine Zimmermann
